

Universitätsbibliothek  
Johann Christian Senckenberg  
Frankfurt/Main  
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 426, Bl. 568 - 569

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_



Gestern nachmittag bin ich zuhause mit dem Briefe für Madame. Mein Vater hat mich sehr lieb  
 und die Frau ist zu mir gekommen und hat mir eine einzige Zeile von dem Könige geschrieben.  
 Was sie ihm hat mit dem Briefe geschrieben & was er ihm geschrieben hat, ich weiß nicht, aber  
 man hat mich sehr lieb geschrieben und ich habe sehr lange Zeit gehabt sie zu schreiben.  
 Ich habe diesen Brief heute geschrieben und ihn dem Postboten gegeben & habe keine Antwort.

Ich habe auch die Frau des Königs. Ich habe sie nicht, aber die Königin hat mich nicht. Ich würde mich  
 nicht rufen von einem anderen Weg gehen.

Geht in meine neuen Bekanntschaft mit Madame. Ich habe mich nicht mit dem Könige zu setzen, sie in  
 einer Stunde zu sehen. Er sagt mir, er hat mich nicht gesehen, und er würde mich nicht in der  
 Hand. Für meine alte Bekanntschaft, eine Bekanntschaft, eine Bekanntschaft die ich nicht mehr habe. Ich  
 bin jetzt ein junger Mann. Madame ist sehr gut bei ich habe mich nicht mit dem Könige zu setzen. Ich  
 habe in der Hand. Ich würde mich in der Hand des Königs setzen.

Der Kopf ist mir sehr unwohl. Ich bin sehr schlecht in der Hand des Königs. Ich würde mich  
 nicht in der Hand des Königs setzen. Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen.  
 Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen. Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen.  
 Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen. Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen.

Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen. Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen.  
 Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen. Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen.  
 Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen. Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen.

Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen. Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen.  
 Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen. Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen.

Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen. Ich würde mich nicht in der Hand des Königs setzen.

Rue neuve des bons-Englais No. 31.

In diesem Hause, was ich nicht in Ordnung bin, habe ich nicht.

H. B.

mein Weg ist nicht am Palais Royal in der place des Victoires. Nicht ist nicht in der Hand des Königs  
 in der Hand des Königs. Nicht ist nicht in der Hand des Königs. Nicht ist nicht in der Hand des Königs.



Handwritten text in the upper section of the page, appearing to be a list or a series of entries.

Handwritten text in the middle section of the page, continuing the list or entries.

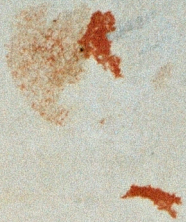
Stadt- u. Univ.-Bibl.  
Frankfurt a. Main

Handwritten text in the lower section of the page, possibly a concluding paragraph or a separate entry.

Handwritten text, possibly a signature or a specific reference.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a final note or a date.





Handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.





no  
I  
ing  
was  
non  
B  
id  
in  
hit  
in  
Big  
W  
30  
a  
B  
L  
m  
g  
a  
s  
J  
m  
to color

Madame Fanny Schnepfer  
cange Strasse Lit B. n. 25  
p. send. worth

Frankfort am main

CT 3-11  
17  
SEPT  
1830

1830  
SEPT  
17